

9. Oktober 2000

Historisches Kleinod erstrahlt in neuem Glanz Angerer-Kapelle in Hollabrunn wurde restauriert

Ein historisches Kleinod an der nördlichen Stadtgrenze von Hollabrunn erstrahlt in neuem Glanz: Die aus dem 18. Jahrhundert stammende Angerer-Kapelle, die einst als Ziel vieler Bitt- und Dankprozessionen eine wichtige Funktion hatte, wurde nun vom Hollabrunner Rotary-Club mit Unterstützung der Stadtgemeinde restauriert.

Seit Jahren war die Kapelle, zu der z.B. bis in die dreißiger Jahre des 20. Jahrhunderts jährlich zu Maria Geburt eine Dankprozession zur Errettung vor der Cholera im Jahr 1836 stattfand, dem Verfall preisgegeben. So wurden unter anderem der Weg von der Straße, die Böschung und die Fläche rund um die Kapelle saniert, der Dachstuhl, der Innen- und Außenputz, die Eingangstüre sowie die Malereischichten erneuert, das Dach mit alten Ziegeln neu eingedeckt und eine neue Giebelverblechung angebracht. Bei allen Restaurierungsarbeiten wurde Wert darauf gelegt, das natürliche Bild der Kapelle zu bewahren. Die Gesamtkosten betragen rund eine halbe Million Schilling. Zusätzlich wurden zahlreiche freiwillige Arbeitsstunden geleistet. Die Einweihung der Kapelle wird der Abt des Stiftes Geras, DDr. Joachim Angerer, am Samstag, 14. Oktober, vornehmen.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at